



Am 15. Mai 1997 begehen die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm den hundertsten Geburtstag ihrer Straßenbahn.

Innerhalb dieser hundert Jahre wuchs das Straßenbahnnetz von einer Ringlinie und einer Verbindungsbahn zwischen den Bahnhöfen Ulm und Neu-Ulm, bis es 1929 seinen endgültigen Umfang mit vier Linien erreicht hatte.

Ab September 1939 begann ein langsamer Abstieg, bis im August 1964 nur noch eine Linie übrig blieb: die Linie 1 von Söflingen zur Donauhalle. Um das Fortbestehen dieser Linie gab es in den vergangenen Jahrzehnten leidenschaftlich geführte Debatten. Heute bildet diese Linie nicht nur das Rückgrat des Ulmer und Neu-Ulmer ÖPNV-Netzes, sondern auch die Basis für das geplante Stadtbahnnetz, mit dem der Schienenverkehr in den beiden Nachbarstädten wieder aufleben soll.

Obwohl der Buchtitel ausdrücklich auf *die Straßenbahn* abhebt, wird selbstverständlich auch der Entwicklung des SWU-Obus- und -Omnibusbetriebs der ihm gebührende Platz eingeräumt.

Das Buch enthält ferner eine Übersicht sowohl aller Linien als auch der Fahrzeuge, die bei den Verkehrsbetrieben der SWU eine Rolle gespielt haben und noch spielen.